

WERTVOLLE WORTE

Infos und Anregungen für Dich



WAS GIBT'S NEUES?

- Wertschätzung bei Schulfesten
- Naturevents
- Baumpflanzaktion
- ...mehr als nur Geld spenden

SCHULFESTE

Bald geht das Schuljahr zu Ende und vielleicht überlegt ihr noch, wie ihr Kolleg*innen und Schüler*innen gebührend verabschieden könnt?!

Denn Anerkennung zeigt, dass eine Leistung registriert wurde - egal ob kleine Pannen auf dem Weg passiert sind. Jeder Mensch will gesehen werden.

Und vergesst auch nicht die Eltern, die sich immer wieder voller Engagement für ein gelingendes Schulleben einsetzen.

DANKE sagen kann man nicht oft genug:

Dazu eignen sich unsere Wertschätzungskarten besonders! Die Rückseite kann individuell ausgefüllt und personalisiert werden inklusive eurer Logos.

Die Vorderseite gestalten wir auf euren Wunsch hin mit euren Sprüchen und Designs!



NATUREVENTS

In Verbindung kommen -
mit sich selbst und anderen

Raus aus der Hektik und Lautstärke & rein in die Ruhe und Stille des Waldes!

Das bieten wir euch ab sofort an!

Wir gehen mit euch und euren Kolleg*innen für ein paar Stunden in den Wald, um dort Kraft und Ruhe zu tanken. Aber auch um unsere Sinne zu schärfen und uns im gemeinsamen Tun zu stärken.

Ausgewählte Methoden stärken wichtige Kompetenzen wie Kommunikation, Konzentrationsfähigkeit, Kreativität, Selbsteinschätzung, uvm.

Je nach Event und Anfrage werden wir von unseren Natur-, Wildnis- und Kräuterpädagoginnen unterstützt.

Klingt gut? Finden wir auch :) Deshalb stellen wir gerne für euch ein passendes Programm zusammen. Die Events finden nahe eurer Wirkungsstätte in den umliegenden Wiesen & Wäldern statt.



BAUMPFLANZAKTION 2022

Wir als Vermittler zwischen tollen Menschen & Ideen

Wir haben mit wort-voll im letzten Jahr eine Baumpatenschaft übernommen, die damals über den Bund Naturschutz im Steigerwald möglich war. Steffis Tochter hatte auch

einen Baum erhalten und dies in ihrer Schule erzählt als es ums Thema Nachhaltigkeit ging. Ihre Geographielehrerin war gleich so begeistert, dass sie sich mit der Idee auseinandersetzte und den Naturpark Altmühltal, also den lokalen Naturpark, ansprach.

Und auch der dortige Leiter reagierte begeistert auf die Idee. So wurde fleißig zwischen Schule, Naturpark und uns als Mit-Ideengeber und nachhaltiger Wertschätzungspartner an der Idee "weitergebastelt" bis sich alle am 29. März am Graben in Eichstätt zur Baumpflanzung getroffen haben.

Danke an das Team vom Naturpark Altmühltal und dem Gabrieli-Gymnasium für die schöne Zusammenarbeit und an die Politiker für die wertvolle Unterstützung!



ALES Nr. 74, Mittwoch, 30. März 2022 18

„Zeichen der Hoffnung“

Das Gabrieli-Gymnasiums engagierte sich mit einer Baumpflanzung für die Umwelt

Von Daniel Kuhn

Eichstätt – In der Grünanlage Am Graben hat die Klasse 6b des Gabrieli-Gymnasiums eine Hopfenbuche gepflanzt und die Baumpatenschaft übernommen. Das diene als Symbol für das Engagement des Landkreises Eichstätt und des Naturparks Altmühltal beim Naturschutz in Zeiten des Klimawandels. Diesen Termin ließen sich auch Oberbürgermeister Josef Grienberger (CSU) und Landrat Alexander Anetsberger (CSU) nicht entgehen. Musikalisch untermauert wurde die Aktion von einem vierköpfigen Ensemble des Gabrieli-Gymnasiums.

„Wenn an einem schönen Frühlingsmorgen Musik erklingt, weiß man, dass etwas Besonderes passiert“, sagte Anetsberger bei seinem Grußwort vor den Anwesenden. Er würdigte das Engagement von Geographielehrerin Christine Lutz, die das Projekt gemeinsam mit ihrer Klasse initiiert hat. Eine Schülerin ihrer Klasse, Johanna Maurer, hat die Idee in den Unterricht eingebracht. Ursprünglich habe der Dokumentarfilm „2040 – Wir retten die Welt“, den die Schüler gemeinsam mit ihrer Lehrerin angeschaut hatten, die Schülerin zu dem Vorschlag ermutigt. Daraufhin setzte sich die Lehrerin mit Christoph Würflein, Geschäftsführer des Naturparkvereins, in Verbindung, der sich schnell von dem Vorschlag begeistern ließ.

„Ihr übernehmt Verantwortung für eure Zukunft“, sagte der Landrat – denn Bäume seien ein Stück Zukunft. Außerdem zeigten die Schüler damit, dass sie Freude an der Natur haben. Gleichmaßen, betonte Anetsberger, gefiel es ihm sehr, dass der Landkreis dieses Projekt unterstütze. „Solche Aktionen stärken die Nachhaltigkeit in unserer Region.“ Auch Grienberger deutete die Aktion als „Zeichen der Hoffnung und Zeichen der Zuversicht in dunklen Kriegszeiten“. Weiter weist er darauf hin, dass ein Baum viel Liebe und Fürsorge brauche. Somit zeigten die Schüler, dass sie Verantwortung übernehmen. „Wenn ihr hierher zurückkehrt, ist hier auch ein Baum, an den ihr euch erinnert.“ Er werde wachsen und gedeihen und alle werden eine Freude daran haben. Schulleiter Christof Neumayr hielt sich bei seiner Rede kurz. „Die Schülerinnen und Schüler wollen ja schließlich wieder in den Unterricht“, witzelte der Rektor. So bedankte er sich für die musikalische Untermauerung. „die immer wieder unser Herz erfreut“ und übergab das Wort an Lutz. Diese holte die Ideengeberin aus der Klasse 6b zu sich und ließ sie den kleinen Bruder der Hopfenbuche – einen gebastelten Baum mit zahlreichen Vögeln im Blätterdach – vorstellen. „Man soll die Natur beobachten und auf sie achten“, sagt die Sechsklässlerin.

Warum speziell eine Hopfenbuche gepflanzt wurde, erklärt Würflein. Diese halte Hitze und Trockenheit aus, aber eben auch Kälte. Er hofft, dass im Klimawandel solche Bäume sich halten können. Zum Ende der Veranstaltung bekam die Klasse 6b eine Patenurkunde vom Landrat überreicht. „Mit so einem Engagement ist mir nicht bange, dass wir so auch den Klimawandel bewältigen werden“, sagte Anetsberger bei der Überreichung. Mit dem Verteilen von Karten an alle Schüler sowie weitere Anwesende endete die Aktion. Diese trugen als Aufschrift den afrikanischen Spruch: „Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.“

Landrat Alexander Anetsberger, Oberbürgermeister Josef Grienberger und Schulleiter Christof Neumayr beteiligten sich nicht nur mit Worten an der Baumpflanzung einer Hopfenbuche. Die hauptsächlichliche Arbeit übernahm jedoch die Klasse 6b des Gabrieli-Gymnasiums, die tatkräftig mit anpackte.

Foto: Kuhn

KARTENSPENDE

...wenn's mehr als nur eine Geldspende sein darf



Vielleicht habt ja auch ihr an eurer Einrichtung ein Projekt, das ihr schon lange mit Geldspenden unterstützt?!

Dann hätten wir einen Vorschlag für euch:

Nehmt einen Teil des Geldes und lasst euch dafür von uns einzigartige Karten designen, die zu 100% auf euer gefördertes Projekt und die dahinterstehenden Menschen passen!

Gerne kann dazu auch ein von den Kindern gemaltes Bild mit aufgedruckt werden, und das Logo eurer Einrichtung findet natürlich auch noch Platz.

Kartenspenden und wertschätzende Worte sind nämlich die perfekte Ergänzung zu materieller Hilfe.

Sprecht uns einfach an, wir helfen gerne :)

Einen schönen Start in den
Sommer und täglich
mindestens eine bewusste
Pause

wünschen Euch von Herzen,
Sylvia & Steffi

wertvoll

